

ICCF – Kongress in Krakau

Der folgende Bericht gibt einen kurzen Überblick in Stichworten gsten Ereignisse des ICCF Kongresses 2013

Ehrungen und Auszeichnungen

Weltmeisterschaften

Ehrenteller mit Abschlusstabelle für Ulrich Stephan als 23. Weltmeister

Welpokal

Matthias Gleichmann, Sieger des 12. Welpokals (Post)

Wolfgang Beykirch, Zweiter des 12. Welpokals (Post)

Edgar Achilles, Dritter des 12. Welpokals (Post)

Damen Olympiade 9. Finale

3. Platz: Constanze Jaeckel, Silvia Kamp, Svetlana Kloster, Kirstin Achatz, Elke Schludecker

Champions League IV

Trojanische Schachautomaten, Zweiter Platz: Arno Nickel, Gerhard Müller, Tobias Habermehl, Ralf-Axel Simon

ICCF Officials Diamond Jubilee B

Jörg Kracht, 2. Platz

Hans-Jürgen Isigkeit, 3. Platz

Großmeister

Klaus Keuter

SIM

Hans Tauber

IM

Michael Böken

Klaus Funke

Manfred Lennartz

Heiko Neß

Adrian Schilcher

Carsten Schweer

LGM

Sabine Willert-Betker

ILM

Kirstin Achatz
Silvia Kamp
Sabine Willert-Betker

Herzlichen Glückwunsch an alle neuen Titelträgerinnen und Titelträger!

Regularien

Turnier- und Spielregeln

Tablebases werden grundsätzlich als Begründung zugelassen, um ein entsprechendes Resultat beim TD zu beantragen.
Hierzu gibt es keine exakte Regelungen, es ist ein Auftrag an die Playing Rules Commission ergangen zu prüfen, wie dies umgesetzt werden kann.

Die 50 Züge Regel wird verändert.
Künftig kann in Fernpartien ein Remis beantragt werden, wenn 50 Züge lang kein Bauer gezogen oder keine Figur geschlagen wurde, sofern nicht eine Tablebases-Position erreicht wird, die einen Gewinn für eine Seite anzeigt.

Sonderurlaub wird abgeschafft. Künftig werden alle Spieler 45 Tage Urlaub pro Kalenderjahr erhalten anstelle der bisherigen 30 Tage.

Turnierorganisatoren können künftig Turniere ausrichten, bei denen die Bedenkzeit mit einem Fischer-Modus berechnet wird.
Damit diese Turniere für die Elowertung herangezogen werden können, ist eine Anfangsbedenkzeit von mindestens 150 Tagen für 50 Züge erforderlich

Es ist ein eigenes Schach 960 Ratingsystem geplant.

Extrem langsam Spiel in klar verlorenen Positionen in ICCF-Turnieren kann eine Warnung durch den TD und im Wiederholungsfall auch disziplinarische Maßnahmen zur Folge haben.

Das Spiegeln von Partien ist verboten. Dies widerspricht dem Prinzip, dass alle Spieler über ihre Züge selbst entscheiden.

WM Zyklus:

Bisher waren 60 % erforderlich, um eine erneute Qualifikation für die gleiche Stufe zu erzielen. Nunmehr ist es außerdem möglich, durch den 3. oder 4. Platz eine Qualifikation für die gleiche Stufe zu erzielen.

Preise

Bei Weltpokalen und anderen Turnieren mit Preisen sollen die Preisfonds erhöht werden. Künftig soll es auch für die Gewinner der Vor- und Zwischenrunden Preise geben (nicht notwendigerweise Geldpreise).

ICCF - Server

Es gibt ab dem 1.1.2014 garantierte Servicezeiten und -levels des ICCF - Servers: Unter anderem soll der ICCF-Server nicht mehr als 8 aufeinanderfolgende Stunden unerreikbaar sein und nicht mehr als drei Mal in einer Periode von 7 Tagen.

Turniere

Der BdF wird auch im nächsten Jahr den Seniorenweltcup ausrichten.

Im März nächsten Jahres wird der 9. Baltic Sea Cup starten, der ebenfalls vom BdF organisiert wird.

Kommissionen

Rating Rules Commission (Gerhard Binder, Vorsitz)
Services Committee (Gerhard Binder)
Playing Rules Commission (Uwe Staroske)

Zone Europa

Der Spielbetrieb der Euro-Zone ist grundlegend neu geregelt worden. Einzelheiten hierzu folgen später.

Das Finale der 9. Europa-Mannschaftsmeisterschaft und das Semifinale des 10. Europa-Mannschaftsmeisterschaft sollen gleichzeitig beginnen, sobald die Qualifikationen für die 9. EM feststehen.

Dr Uwe Staroske,